

N i e d e r s c h r i f t

zur 6. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Südeichsfeld am 27.05.2025

Ort: Dienststelle Diedorf, Sitzungssaal, Brückenstraße 3
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:40 Uhr

anwesende Ausschussmitglieder: siehe Anwesenheitsliste

entschuldigt: Herr Bertram Müller, OB Wendehausen

Gäste: Frau Ninette Hahn, Kämmerin
Frau Lisa Klaus, Mitarbeiterin der Verwaltung
Frau Claudia Uthe, Protokollführerin

Ablauf der Beratung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister, Herr Andreas Henning:

- begrüßt die Anwesenden zur 6. Sitzung des Hauptausschusses
- begründet die anstehenden Terminverschiebung mit Feiertagen bzw. Urlaub des Bürgermeisters

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister:

- stellt Beschlussfähigkeit sowie ordnungsgemäße Ladung des Ausschusses fest
- bei Sitzungsbeginn sind 6 HA-Mitglieder + Bürgermeister anwesend = 7 Stimmberechtigte

3. Beschlussfassung der Tagesordnung

Bürgermeister:

- erfragt Anträge auf Ergänzung – keine

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung zur Tagesordnung
4. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.04.2025
5. Vorbereitung der Gemeinderatssitzung am 30.06.2025
6. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
7. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis über Tagesordnung:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.04.2025

Bürgermeister:

- stellt keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche fest

Beschluss-Nr. 07-06/2025: Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Hauptausschusses vom 24.04.2025

„Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der Sitzung vom 24.04.2025 zu genehmigen.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Hauptausschusses angenommen.

5. Vorbereitung der Gemeinderatssitzung am 30.06.2025

Bürgermeister:

- weist darauf hin, dass die ursprüngliche Sitzung am 23.06.2025 stattfinden sollte
- ist selbst aber bis zum 22.06.2025 im Urlaub – fehlt ihm die Vorbereitungszeit

Steffen Oberthür:

- entschuldigt sich für diesen Termin

1. Eröffnung und Begrüßung**2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit****3. Beschlussfassung der Tagesordnung****4. Berichte der Ausschüsse****5. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2025****6. Beratung und Beschlussfassung: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Südeichsfeld für das Jahr 2025**

Bürgermeister:

- räumt ein, dass der Zeitpunkt der Beschlussfassung nicht gesetzeskonform ist – möchte den Haushalt im Normalfall im November des Vorjahres beschließen lassen

- Grund ist teilweise die Umstellung des Haushaltsprogrammes; aber auch von Bund, Land und Kreis lag noch kein Haushalt vor (Beschlussfassung im Kreistag ist am gestrigen Tag erfolgt)
- auch die Schlüsselansätze für die Kindergärten sind verzögert eingegangen
- erfragt Änderungsanträge zum Haushaltsplan

Herr Karl-Josef Montag:

- bedankt sich für die Vorlage des Haushalts trotz Programmumstellung
- stuft den Haushalt als relativ knapp ein
- ihm fehlt die Position Reparatur der Lindenstraße in Diedorf
- für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung sind 36 T€ Zuschuss des Bundes eingestellt und nichts dagegengesetzt – kann zurückgestellt werden – Frist endet 2028

Herr Marcel Hohlbein:

- fragt nach, wann mit einem grundhaften Ausbau der Lindenstraße zu rechnen ist und ob sich eine Reparatur lohnt

Bürgermeister:

- führt aus, dass ursprünglich eine neue Deckschicht aufgebracht werden sollte, der WAZ dies aber gestoppt hat, weil der Kanal beschädigt ist

Herr Uwe Metz:

- sieht einen Zusammenhang mit der Fertigstellung des Schulhofes

Bürgermeister:

- bestätigt, dass der WAZ nur einen grundhaften Ausbau vornimmt, wenn der Schulhof mit eingebunden werden kann, was gestern im Kreistag beschlossen wurde
- die Maßnahme ist im WAZ im Wirtschaftsplan mit eingestellt
- sieht als weiteres Problem die Außenentwässerung in diesem Gebiet
- sagt zum Thema kommunale Wärmeplanung aus, dass sich Herr Freitag als Klimaschutzbeauftragter des Landratsamtes vorgestellt hat
- im Haus ist Frau Ramona Hohlbein in das Thema mit eingebunden, die in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro die europaweite Ausschreibung vorbereitet
- die eingestellten Mittel sind für die Personalkosten der Verwaltungsmitarbeiterin zweckgebunden
- kann sich eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Unstruttal vorstellen

Frau Ninette Hahn:

- ergänzt, dass die Mittel in Jahresscheiben ausgereicht werden

Bürgermeister:

- geht nochmals auf die Lindenstraße in Diedorf ein – wird die Thematik in der kommenden Woche in der Verbandsversammlung ansprechen

Herr Karl-Josef Montag:

- ist der Meinung, dass der WAZ keine Priorität in die Lindenstraße setzt; erst, wenn der Verbindungssammler fertig gestellt ist

Herr Marcel Hohlbein:

- ihm fehlt als Haushaltsposition die Erneuerung der Elektrik im Schierschwender Saal

Herr Frank Sieland:

- sagt aus, dass Angebote aus dem letzten Jahr vorliegen
- der Schierschwender Anteil der Fusionsprämie soll mit einfließen
- erfragt den Stand Erbpachtvertrag Konsum - regt eine Veräußerung an, die gegengerechnet werden kann

Bürgermeister:

- war mit Herrn Sebastian Müller, mit dem der Jahresleistungsvertrag für Baumaßnahmen abgeschlossen wurde, vor Ort
- angesehen haben sie sich folgende Schäden:
 - o Kirchrainstraße Diedorf
 - o Delle Wiesengrund Diedorf
 - o Schacht Schierschwende
 - o Übergang Brunkelstraße/Zittelstraße Diedorf
- kündigt an, sich mit der Bauverwaltung zusammzusetzen und eine entsprechende Liste zu erstellen
- verweist darauf, dass die Holzbrücke in der Diedorfer Bahnhofstraße noch nicht eingeplant ist
- bezeichnet die eingestellten 65 T€ als Anfang

Herr Uwe Metz:

- sieht den Zustand der Brücke als Sicherheitsproblem

Bürgermeister:

- plant Rückbau und Verrohrung als günstigste Variante

Herr Karl-Josef Montag:

- ihm ist aufgefallen, dass die Stromkosten der Straßenbeleuchtung deutlich steigen, obwohl eine Umstellung auf LED erfolgt (30 T€ mehr als Planansatz)

Frau Ninette Hanh:

- sagt eine Überprüfung zu - hat sich an den Planungsansätzen der Jahresrechnung orientiert

Herr Martin Stützer:

- wirft ein, dass die Marktpreise deutlich gesunken sind
- die Zusammenarbeit mit der TEAG sollte überprüft werden

Bürgermeister:

- klärt auf, dass die Gemeinde Sonderverträge mit der TEAG abgeschlossen hat

Herr Martin Stützer:

- sieht eine Steigerung um ein Drittel nicht ein

Herr Uwe Metz:

- möchte wissen, was für 1 kWh gezahlt wird

Frau Ninette Hahn:

- kann das pauschal nicht angeben; sind verschiedene Tarife angesetzt

Bürgermeister:

- gibt als Beispiel die Wandleranlage im Heyeröder Hafen an – hier fallen hohe Kosten trotz des geringen Verbrauchs an

Herr Karl-Josef Montag:

- stellt als Verfahrensweg vor: suchen/finden/Vorschläge unterbreiten
- hinterfragt die Position „Halten von Fahrzeugen“ mit 10 T€ Erhöhung für Kraftstoffe – der Kraftstoff wird nicht teurer
- spricht weiterhin die sinkende Konzessionsabgabe an, wobei die Stromverbräuche auch nicht sinken

Herr Marcel Hohlbein:

- fragt zum Verfahrensweg an, ob Anträge auf Änderung vorher einzureichen sind

Bürgermeister:

- bestätigt dies

Herr Steffen Oberthür:

- spricht die Stellenbewertung an – hätte gern die Grundlagen dafür gesehen

Bürgermeister:

- sagt aus, dass die Einschätzung seine Entscheidung ist

Herr Martin Stützer:

- führt an, dass der Haushalt am 08.05.2025 in den Gemeinderat eingebracht wurde - auf die Änderungen im Stellenplan wurde nicht verwiesen

Bürgermeister:

- war als Dienstherr aufgefordert, die Stellen einzuschätzen; hat den Kommunalen Arbeitgeberverband mit einbezogen

Herr Karl-Josef Montag:

- verweist auf die Möglichkeit einer externen Stellenbewertung
- möchte Änderungen offenkundig dargelegt haben
- bittet um Beifügung einer Stellungnahme des Personalrates

Herr Martin Stützer:

- legt dar, dass im Vorfeld nur über die Grundlage gesprochen wurde
- bezeichnet die haushalterischen Auswirkungen als immens, werden den Gemeindehaushalt über Jahre belasten
- sieht in Finanzplan keine Berücksichtigung

Bürgermeister:

- erklärt, dass seit 2012 jede Menge Stellen abgebaut worden sind
- momentan sind noch 2 Altersteilzeitstellen aktiv
- vom KAV ist ein Rahmen mit Handlungsspielraum vorgegeben
- den verbleibenden Mitarbeitern wurden weitere Aufgaben zugewiesen
- sieht den Gemeinderat nicht im Recht, über den Aufgabenverteilungsplan zu philosophieren
- die Bemessung der Stellen liegt in der Hoheit des Bürgermeisters
- Festlegungen des TVöD sind eingehalten
- möchte ehrlich sagen, dass die Mitarbeiter in den letzten Jahren zu gering eingestuft waren
- kann nicht sein, dass der Gemeinderat die Eingruppierungen festlegt

Herr Martin Stützer:

- hält dagegen, dass der Gemeinderat den Haushalt beschließen muss – der Stellenplan ist Bestandteil davon

Herr Uwe Metz:

- befürchtet, dass auf Grund der hohen Personalkosten in den Kindergärten und der Verwaltung kein Handlungsspielraum mehr für kommunale Entscheidungen gegeben ist

Herr Marcel Hohlbein:

- relativiert die Aussage bezüglich der Kindergärten
- ihm stellt sich allerdings die Frage nach unterschiedlichen Höhen der Elternbeiträge in den Einrichtungen

Herr Uwe Metz:

- hat bereits mehrfach angeregt, über gemeindliche Trägerschaft der Kindergärten nachzudenken

Herr Marcel Hohlbein:

- spricht die Einrichtung in Lengsfeld unterm Stein an – ist mit Abstand der teuerste Träger
- sollte so nicht hingenommen werden

Herr Karl-Josef Montag:

- bemängelt, dass diese gravierenden Änderungen nicht im Vorbericht erläutert wurden – dann würden die Diskussionen auch anders verlaufen
- die Stellenpläne 2024 und 2025 hätten gegenübergestellt und erläutert werden müssen (z.B. ruhender Verkehr, Aufstockungen im Hauptamt und in der Kämmerei)
- vermisst den kw-Vermerk im Stellenplan

Bürgermeister:

- hat den kw-Vermerk bewusst nicht angebracht, um flexibler zu sein
- hat auf Grund mehrfacher Hinweise der Kommunalaufsicht und der Rechnungsprüfung mit dem Hauptamt eine Zwischenebene geschaffen (Umsetzung Frau Kuhlmann aus dem Fachbereich Finanzen)
- viele Aufgaben sind bei ihm gelandet – ist zeitlich nicht mehr machbar
- gibt Aufgabengliederungsplan und Organigramm in die Runde
- informiert, dass ab dem 01.10.2025 die 2. Stelle im Ordnungsamt wieder besetzt wird und in diesem Bereich eine Anhebung von EG 6 auf EG 7 erfolgt
- sagt aus, dass die Stellen in der Regel 2-fach besetzt sind (Absicherung bei Urlaub und Krankheit)
- merkt an, dass der Bereich Steuern momentan sehr stark belastet ist

Herr Steffen Oberthür:

- spricht sich für angemessene Bezahlung aus, um konkurrenzfähig zu bleiben

Bürgermeister:

- sucht nach Lösungsmöglichkeit: kann nicht in der Öffentlichkeit diskutiert werden, ob die einzelnen Mitarbeiter in der EG 6 oder EG 7 eingestuft werden
- die Zuarbeit des KAV war eine langwierige Angelegenheit – hat auf Grundlage des Aufgabengliederungsplanes Empfehlungen gegeben

Herr Karl-Josef Montag:

- sagt aus, dass die Stellenbewertung unabhängig von der Stellenbesetzung ist – spricht für ihn nichts dagegen, dies in der Öffentlichkeit zu besprechen

Herr Martin Stützer:

- merkt an, dass Vertrauen die Grundlage jeder Zusammenarbeit bildet
- sieht dies missbraucht, wenn vorgegebene Bandbreite durchweg bis zur Ober- oder Unterkante ausgeschöpft wird

Bürgermeister:

- möchte wissen, ob jemals im Kreistag solch eine Frage gestellt wurde

Herr Steffen Oberthür:

- gibt zu bedenken, dass viele Jahre keine Bewertung durchgeführt wurde und räumt die Möglichkeit ein, dass nun alle Stellen erhöht werden

Bürgermeister:

- verweist nochmals auf den enormen Stellenabbau seit Gründung der Landgemeinde und zusätzlich anfallende Aufgaben

- möchte den vorgegebenen Rahmen zugunsten seiner Mitarbeiter ausschöpfen

Herr Uwe Metz:

- erinnert daran, dass ein einheitlicher Geschäftssitz angesprochen worden ist
- es sollten Synergieeffekte geschaffen werden, dennoch gehen die Personalkosten nach oben
- denkt an Diskussion mit den Bürgern

Herr Marcel Hohlbein:

- widerspricht, dass nur ein einheitlicher Sitz Voraussetzung für Synergieeffekte ist

Herr Steffen Oberthür:

- erfragt den Grund für die Erhöhung der Personalkosten bei den gemeindeeigenen Einrichtungen in Heyerode (bisher 0)

Frau Ninette Hahn:

- informiert, dass das neue Lohnprogramm eine prozentuale Aufteilung der abgerechneten Stunden vornimmt (Verwaltung/Bürgerhaus/Hafen)

Herr Steffen Oberthür:

- erkundigt sich bezüglich der Reduzierung der Stelle im Bauhof in Lengenfeld unterm Stein

Bürgermeister:

- erklärt, dass es sich um die mit 100% geförderte Stelle von Herrn Müller handelt, die im August ausläuft
- es wird nachgefragt wegen einer Unterstützung um weitere 2 Jahre, die dann allerdings geringer ausfällt
- bringt nochmals nachdrücklich zum Ausdruck, dass die Diskussion zum Stellenplan nicht für die Öffentlichkeit geeignet ist

Herr Marcel Hohlbein:

- unterbreitet den Vorschlag, vorher nochmals eine Hauptausschuss- Sitzung einzuberufen, wenn alle Zahlen vorliegen

Herr Martin Stützer:

- merkt an, dass die Gemeinderatsmitglieder einen Eid geschworen haben
- die Diskussion wird nicht über die Fraktionen hinausgetragen
- bei Bedarf wird auch in den Fraktionssitzungen ein nichtöffentlicher Sitzungsteil abgehalten

Herr Steffen Oberthür:

- wirbt ebenfalls für eine zusätzliche Hauptausschusssitzung

Als Termin für die zusätzliche Hauptausschusssitzung wird der 23.06.2023 festgelegt.

7. *Beratung und Beschlussfassung: Finanzplan und Investitionsprogramm der Gemeinde Südeichsfeld für die Jahre 2024 – 2028*

Bürgermeister:

- hat versucht, die Zahlen für die nächsten Jahre nach bestem Wissen und Gewissen zu planen
- fragt nach Anregungen
- keine

8. Beratung und Beschlussfassung: Erklärung des Gemeinderates der Gemeinde Südeichsfeld zum Erhalt des Grundschulstandortes Lengenfeld unterm Stein

Bürgermeister:

- sagt aus, dass der vorliegende Entwurf mit der Schulleitung abgestimmt ist
- bittet die Fraktionen um Verständigung

Herr Karl-Josef Montag:

- hält es für eine gefährliche Argumentation, von falschen Zahlen zu sprechen, zumal die Unterschiede an keiner Stelle erläutert werden
- ist Gebot der Stunde, Abweichungen konkret darzulegen (z.B. die 7 angeführten zugezogenen Kinder mit Namen und Zeitpunkt des Zuzuges zu benennen)

Bürgermeister:

- sieht die Erklärungspflicht bei der Schulleitung
- führt an, dass der Landrat die reinen Geburtenzahlen zu Grunde legt

Herr Karl-Josef Montag:

- merkt an, dass die Grundlage aller Schulnetzplanungen in der Vergangenheit liegt und der Landrat in der Pflicht ist, tätig zu werden

Bürgermeister:

- spricht die weggefallenen Schulamtsbezirke an – verbindliche Anmeldungen liegen auch aus anderen Orten vor (Beispiel Eigenrieden)
- gibt die Einstellung des Landrates wieder, darauf nicht eingehen zu wollen, sondern die Geburtenzahlen anzunehmen
- bewertet es als falsch – soll im Bildungsausschuss geklärt werden

Herr Uwe Metz:

- ist der Meinung, dass ein Zeitraum von mindestens 20 Jahren zu beleuchten ist (Wellenbewegung) – wäre gutes Argument

Herr Karl-Josef Montag:

- Ziel muss sein, dass Tal 2028/29 zu überstehen, danach steigen die Geburtenzahlen wieder
- sieht den letzten Schulnetzplan als Prognose – dem müssen tatsächliche Zahlen gegenübergestellt werden

Bürgermeister:

- fragt nach, welche Zahlen angenommen werden sollen – verbindliche Anmeldezahlen oder Geburtenstatistiken aus 3 Orten?

Herr Karl-Josef Montag:

- warnt davor, Heimkinder mit einzurechnen – sind keine belastbaren Fakten
- es muss nachgewiesen werden, dass immer mehr Kinder in den Einrichtungen waren, als die Statistiken ausgewiesen haben
- denkt, dass auf Dauer keine 3 Klassen mehr voll werden
- entsprechende Konzeptionen müssen erarbeitet werden, die die strukturelle Entwicklung berücksichtigen
- Ziel muss sein, dass alle Schulen in Betrieb bleiben

Bürgermeister:

- wirft ein, dass er bereits vor 3 Jahren für einen Schulcampus geworben hat
- die Meinung der Schulleiter seinerzeit war, dass kein Handlungsbedarf bestünde
- ihm stellt sich die Frage, wie nach außen kommuniziert werden soll

Herr Marcel Hohlbein:

- bittet darum, ruhige und sachliche Kommunikation zu betreiben
- verweist auf wahrscheinliche Auswirkungen bei der Schließung der Grundschule hinsichtlich des Gymnasiums (Kettenreaktion)
- Beschlussfassung muss zur nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen, damit der Kreistag Kenntnis über den Standpunkt des Gemeinderates erlangt
- empfiehlt eine Umformulierung „entspricht nicht dem jetzigen Stand“ gegen „entsprechend der Meldung des Einwohnermeldeamtes“

9. *Beratung und Beschlussfassung: Vergabe Baumaßnahme Friedhofsmauer Wendehausen*

Bürgermeister:

- drei Kostenangebote sind eingeholt
- berichtet, dass die Anwohner eine Neugestaltung ihrer Grundstücke vornehmen; zuvor muss die Gemeinde tätig werden
- könnte gegebenenfalls wegen Zeitdruck auch das Eilentscheidungsrecht des Bürgermeisters in Anspruch genommen werden müssen

10. *Anfragen der Gemeinderäte*

11. *Anfragen der Ortschaftsbürgermeister*

12. *Anfragen der Bürger*

13. *Allgemeine Informationen des Bürgermeisters*

14. *Verschiedenes*

6. *Allgemeine Informationen des Bürgermeisters*

./.

7. *Verschiedenes*

Herr Karl-Josef Montag:

- fragt an, ob das Einbringen der Jahresrechnung 2024 möglich ist

Herr Marcel Hohlbein:

- unterstützt dieses Anliegen wegen besserer Planungsmöglichkeit

Frau Ninette Hahn:

- sagt aus, dass der Vorbericht zu zwei Dritteln, der rechnerische Teil fertig gestellt ist

Bürgermeister:

- sagt die Einstellung in das RIS zu; der Vorbericht wird nachgeliefert

Andreas Henning
Bürgermeister

Claudia Uthe
Protokollführerin